

### Bedienelemente:

#### A. Rufeinsteller /-absteller

Über den Rufeinsteller wird die Ruflautstärke des eingebauten Ruflautsprechers in Stufen eingestellt. (*oben LAUT-MITTEL-LEISE-AUS unten*)  
Ein externes Läutewerk wird EIN oder AUS geschaltet. (*oben EIN-EIN-EIN-AUS unten*)

#### B. Betriebsanzeige (grüne LED)

Die Betriebsanzeige signalisiert nach Abheben des Hörers Sprech- und Türöffnerbereitschaft, vorausgesetzt es wurde zuvor geläutet (Mithörsperre).

#### C. I/O- Taster

Potentialfreier Taster zur freien Verwendung; Klemmen „K,K“ (z. Bsp. Lichtanschaltung, etc.)

#### D. Türöffner-Taster

#### E. Statusanzeige (rote LED)

Die Statusanzeige kann über die Klemmen L+ / L- individuell beschaltet werden. (z. Bsp. Türöffenanzeige)

### Konfiguration:

Das HT-UNIVERSAL 2 wird über Steckbrücken (Jumper) konfiguriert. Dadurch kann es an allen ELCOM 1+n Türsprechsystemen betrieben werden. Das HT-UNIVERSAL 2 dient als Ersatz für ältere Haustelefone, die nicht mehr hergestellt werden. Siehe auch rückseitige Hinweise zu den verschiedenen ELCOM 1+n Systemen.

#### 1. Rufeinstellung

Das HT-UNIVERSAL bietet 3 Möglichkeiten der Rufeinstellung:

**LS** Über den eingebauten Lautsprecher bei zentralem Elektronikruf der Türsprechsysteme **402**

**RG** Über den eingebauten Rufgenerator bei Türsprechsystemen **302**

**LW** Über ein externes Läutewerk (nur bei Türsprechsystemen 302 möglich)

Die Rufeinstellung für Tür- und Etagenruf läßt sich getrennt festlegen, so daß auch die Anpassung an Mischsysteme möglich ist. Die Einstellung erfolgt durch Umstecken der Steckbrücken JP1-3 für den Türruf und JP4-6 für den Etagenruf. Es darf jeweils nur eine Steckbrücke gesteckt sein.

	LS	RG	LW
Türruf	JP1	JP2	JP3
Etagenruf	JP4	JP5	JP6

LS = Lautsprecher  
RG = Rufgenerator  
LW = Externes Läutewerk

## 2. Glättungskondensatoren für Externes Lätewerk DC / AC

Über die Steckbrücke JP7 werden die Glättungskondensatoren für das externe DC-Lätewerk zugeschaltet. Bei Verwendung von AC-Lätewerken im System 302OST muß JP7 gezogen werden.

	DC-LW	AC-LW
JP7	gesteckt	offen

## 3. Betriebsarten des Ruftongenerators

Wird der im Haustelefon HT-UNIVERSAL 2 integrierte Ruftongenerator verwendet (Jumpeinstellung: JP2 und/oder JP5), kann über die Steckbrücke JP8 zwischen 3 Betriebsarten gewählt werden.

Betriebsart	JP8	Türrufton	Etagenton
DT	a-b	Alphaton	Einton
ET	b-c	Einton	Einton
MT	offen	Alphaton	Alphaton

## 4. Tonfrequenz des Ruftongenerators

An dem Drehregler wird die Frequenz des Ruftongenerators eingestellt.

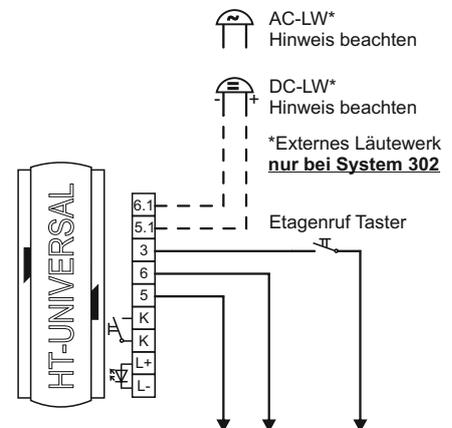
## 5. Mikrofon Verstärkung

Der Einstellregler befindet sich hinter der oberen Bohrung der Sprechöffnung im Handapparat. Mittels eines Uhrmacher-Schraubendrehers kann die Mikrofonverstärkung justiert werden.

**Achtung !** Die Mikrofon Verstärkung ist ab Werk voreingestellt und sollte nur bei schlechter Verständigung verändert werden.

## 6. Anschlussklemmen

6.1 / 5.1	Externes Lätewerk (nur bei System 302)
3	Etagenrufleitung
6	Sprech- und Rufleitung
5	Gemeinsame Masseleitung
K / K	Potentialfreier Taster (max. 24V/1A)
L+ / L-	Statusanzeige (12V AC/DC 10mA)



## Systembestimmung (wird durch die Türelektronik definiert):

System 402:

Zentrale elektronische Ruferzeugung in der Türelektronik (TLA-402 / ELA-402) und eventuell zusätzlichem Etagenrufgenerator (ERG).  
Jumpeinstellung dann: JP1 und JP4

System 302:

Ruferzeugung im Haustelefon (bei TLA-302 / ELA-302)  
Jumpeinstellung dann: JP2 und JP5

**ELCOM.**